

GRAFENSTEIN

Jahrgang 25 / Mai 2021 / Ausgabe 1



AUS DER GEMEINDE:

Wasserversorgung

Seite 09

Feuerwehr News

Seite 20



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at



gesunde
gemeinde

Besondere Jubiläen

Seite 37

Feldgemüse zum Selbsternten

Seite 39

Bestattung Grafenstein



Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen



*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*



24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-20

Fläche:

50,12 km²

EW:

3.010

Wasserwerk:

0664 / 344 86 76

E-Mail:

grafenstein@ktn.gde.at

Homepage:

www.grafenstein.gv.at

2 – 5	Inhalt und Editorial
6 – 8	Vorwort Vizebgm., Gemeindevorstand & GR
09 – 11	Wasserversorgung
12	Abfallwirtschaft
12 – 13	Abfuhrtermine Hausmüll / Altpapier
13	Abfuhrtermine Gelber Sack
14	Recyclinghof
15	Grünschnitt-Entsorgung
16	Richtige Entsorgung Elektrogeräte
17	Rechtsberatung
18	Ergebnisse GR- & BGM-Wahl 2021
19	Windeltonne & Internet Breitbandausbau
20 – 22	Feuerwehr NEWS
23	Förderung für barrierefreien Umbau
24	Kostenlose FFP2 Masken & Umwidmungen
25	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
26 – 28	Clemens Holzmeister Schule
29 – 32	Kindergarten
33 – 35	Kindertagesstätte Sterntaler
36	Kastrationsverpflichtung von Katzen
37	Besondere Jubiläen
38	Geburten/Eheschließungen/Geburtstage
39	Feldgemüse zum Selbsternten
40	Ausstellung: Heimo Luxbacher „DER MÖNCH“
41	Kärntner Blumenolympiade 2021
43	Tier- und Umweltschutz

inhalt & editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Bei der Gemeinde- rats- und Bürger- meisterwahl am 28. Februar 2021 haben Sie mit Ihrer Stimme bestimmt, wie die politische Vertretung für die nächsten 6 Jahre in unserer Markt- gemeinde aussehen soll. Ich möchte mich für

das Vertrauen, das Sie sowohl der Liste Stefan Deutschmann als auch mir als Bürgermeister ausgesprochen haben, bedanken und verspre- che, mit Demut und Augenmaß zu handeln. Trotz der anhaltenden Covid-19 Belastungen können wir in unserer Marktgemeinde stolz auf eine hohe Wahlbeteiligung sein. Die Bereit- schaft, persönlich oder mittels Briefwahl den Ausgang mitzugestalten, zusätzlich auch noch die Möglichkeit mittels Vorzugstimmen persön- liche Akzente zu setzen, hat gezeigt, dass in un- serer Marktgemeinde das Demokratieverständ- nis und die Bereitschaft zur Mitentscheidung ausgeprägt vorhanden sind. Dem Wahlergebnis entsprechend, wurden am 18. März 2021 alle ge- wählten Gemeinderätinnen und Gemeinderä- te im Rahmen der konstituierenden Sitzung im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Johannes Leitner in ihren Funktionen installiert und an- gelobt. Die Bürger erwarten eine konstruktive und positive Arbeit für unsere Marktgemeinde Grafenstein. Nach den Wochen der Wahlwer-

bung muss nun alsbald wieder zur Tagesordnung übergegangen werden, um die vorliegenden Aufgaben in Angriff zu nehmen. Dennoch muss ich einige, im Rahmen des Wahlkampfes falsch aufgestellte Behauptungen richtig stellen.

1. Die Wasserversorgung unserer Gemeinde wird mit großem Aufwand sichergestellt. Überregional können sich Ebenthal, Klagenfurt, Poggersdorf, Völkermarkt und Grafenstein unterstützen. Die Hilfe der Landeshauptstadt Klagenfurt konnten wir im Jahr 2020, beim Rohrbruch in der Steigleitung zum Hochbehälter in Anspruch nehmen. Auf diese Weise war die Wasserversorgung im gesamten Versorgungsbereich gegeben. Wir achten penibel auf Sparsamkeit.

2. Die Gebühren zu senken wäre schön, aber nur möglich, wenn laufend Überschüsse in den Haushalten vorhanden sind. Alle Gebührenhaushalte müssen sich selbst finanzieren. Das bedeutet, dass die Gebühren so hoch angesetzt werden müssen, dass kein Abgang produziert wird. Wir achten darauf, die Gebühren so niedrig wie möglich und so hoch wie nötig zu halten. Eine Aufforderung von der Kontrollabteilung des Landes, die Gebühren für Wasser und Kanal anzuheben, haben wir aufgrund der vorlie-

genden Rücklagensituation im Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

3. Da wir im Bereich der Packer Bundesstraße keine Gewerbegrundstücke verfügbar haben, wird leider ein großes Unternehmen nach Poggersdorf abwandern. Die Widmung von Gewerbegrund an der B70 wäre wohl möglich gewesen, war aber nicht im Sinne jener Personen, die in diesem Gebiet wohnen!

4. Es wurde auch die Mär verbreitet, dass man für sozial schwache Personen das GoMobil gratis anbieten könnte. Das wäre schön, ist aber leider nicht möglich. Der GoMobil Verein ist eine in Kärnten agierende Institution mit festen Regeln. Eine dieser Vorgaben ist die Preisgestaltung, an welche sich die Kooperation GoMobil Verein Gallizien-Grafenstein halten muss. Bei Nichteinhaltung würden wir diese ausgesprochen wertvolle Einrichtung verlieren, was wir nicht wollen!

Wenn noch weitere Unklarheiten vorliegen, dann bitte ich Sie persönlich mit mir in Kontakt zu treten. Auf diese Weise kann ich leicht zur Aufklärung beitragen.

In den kommenden sechs Jahren werden wir wieder einiges zu bewältigen haben.

Da auch dieses Jahr schon mehr Kinder zur Aufnahme in den Kindergarten angemeldet wurden als derzeit genommen werden können, wird die Erfüllung der Elternwünsche, nach Betreuung ihrer Kleinsten nur möglich sein, wenn das Gebäude um zumindest eine Betreuungseinheit erweitert und die Zustimmung vom Amt der Kärntner Landesregierung zur Bildung einer vierten Kindergruppe gegeben wird.

Auch die Clemens-Holzmeister-Volksschule ist in die Jahre gekommen. Wir feiern heuer das 50jährige Bestandsjubiläum und sind gefordert, einige Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen vorzunehmen. Nach erster Beurteilung einer Expertenrunde wird es sich um ein größeres Projekt handeln, das sich über mehrere Jahre ziehen wird. Die Themen, Barrierefreiheit, Raumbedarf, Sanierung und Adaptierung des Bestandes werden in die Planung einfließen.

Auch mit der Fertigstellung der ÖBB Hochleistungsstrecke in Richtung Graz können wir in den nächsten Jahren rechnen. Infolgedessen wird der Lückenschluss, des vor zirka 15 Jahren begonnenen Radwegprojektes mit der Anbindung an den Drauradweg erfolgen. Die Erweiterung und Erhaltung unserer Infrastruktur sowie der Qualität unserer Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege

muss wohl ein ständiges Anliegen sein. Der Geh-Radweg entlang der Thoner Landesstraße, in der Nähe des Bahnhofs, sowie der Gehweg von Pirk in Richtung Lärchenweg stehen vor der Umsetzung. Auch das Projekt L87 – Poggersdorfer Landesstraße soll in diesem Jahr im Bereich Oberwuchel umgesetzt werden.

Auch die stark gestiegene Nachfrage nach Wohneinheiten ist Indiz dafür, dass wir das Wohnungsangebot in unserer Marktgemeinde Grafenstein, in Kooperation mit der Kärntner Heimstätte – Landeswohnbau Kärnten weiter erweitern müssen. Die Kontaktaufnahme ist bereits erfolgt und wir hoffen, dass wir in nächster Zukunft eine positive Antwort erhalten werden.

Der ständige Einwohnerzuwachs kann als Zeichen für eine ausgezeichnete Lebensqualität in unserer Marktgemeinde gewertet werden. Diesem Umstand entsprechend, müssen wir bestrebt sein, die Rahmenbedingungen für alle Grafensteinerinnen und Grafensteiner optimal zu gestalten.

Die Belebung des Gewerbeparks Süd, die Verbesserung der Verkehrssituation, die Anpassung unseres Regionalen Entwicklungskonzeptes an das neue Raumplanungsgesetz sowie die Konsolidierung der finanziellen Situation des

Gemeindehaushaltes werden uns zusätzlich fordern.

Wir sehen an diesen Beispielen, dass vieles in den nächsten Jahren zu bewältigen sein wird.

Die Hoffnung, dass wir aus den Klammern des Covid-19 Virus bald wieder herauskommen, um wieder in den Normalzustand zu gelangen, schlummert in jedem von uns. Solange keine flächendeckende Impfung möglich ist, müssen wir uns an die wichtigen drei Regeln halten, um einer Ansteckung zu entgehen. Maske tragen, Hände waschen und Abstand halten. Wichtig! Engen, ungeschützten Kontakt vermeiden. Ansteckungen erfolgen häufig im Freundeskreis! Unsere Aufgabe wird darin bestehen, alle Anforderungen, die auf uns zukommen, entsprechend zu bewältigen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam zu einer guten Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen werden. Wir sind alle Verantwortungsträger und müssen uns auch dementsprechend den Bürgern gegenüber verhalten. Eine Vielfalt von Ideen und Interessen sind die Voraussetzung für eine kontinuierliche Entwicklung. Die politische Situation hat sich im Gemeinderat nicht wesentlich verändert. An meiner Einstellung, dass Entscheidungen immer auf breiter Basis gefällt werden sollen, hat sich auch nichts geändert. Wir alle wurden gewählt, um bes-

tens für unsere Marktgemeinde Grafenstein und ihre Bürger zu wirken. Sollten Probleme auftreten, werden wir uns diesen stellen.

In diesem Sinne, danke ich einerseits allen Funktionärinnen und Funktionären und Gemeinderäten, die aus ihren Funktionen ausgeschieden sind für ihre Arbeit und Leistungen zum Wohle unserer Gemeinde.

Ich darf mich auch bei allen Mitarbeitern unserer Gemeinde für die tadellose Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken und bitten, auch zukünftig so engagiert und positiv zu wirken. Für unsere Bürger sind wir immer eine Serviceeinrichtung und als solche müssen wir allen, unabhängig der politischen Einstellung, des sozialen Standes oder des Geschlechtes die entsprechende Achtung entgegen bringen.

Allen neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten darf ich recht herzlich zur Wahl in ihre Funktionen gratulieren. Wir sind jene PolitikerInnen, die mit dem Ohr am Volke sind. Wir kennen die Freuden, aber auch die Probleme der Menschen. Unser Handeln ist ausschlaggebend für die Entwicklung der Gesellschaft. Daher darf ich euch bitten, konstruktiv, mit Weisheit und mit dem gebotenen Ernst zu wirken, um gemeinsam die

Weichen für die Zukunft zu stellen. Ein großer Dank gilt allen Familienangehörigen unserer Gemeindevertreter. Sie ermöglichen ihnen, dass sie ihre Funktionen ausüben können, ihre Freizeit für die Entwicklung unserer Marktgemeinde opfern und motiviert auftreten.

Die Bitte um gute Zusammenarbeit darf ich aber auch an Sie, liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer stellen. Entwickeln können wir unsere Marktgemeinde nur gemeinsam. Es muss uns aber auch ein Anliegen sein, dass wir eine bereits erreichte Qualität erhalten können.

In den nächsten Tagen wird in vielen Haushalten der Frühjahrsputz beginnen. Auch in der Gemeinde gibt es Bereiche, die immer wieder mit Abfällen und Unrat belastet werden. Wie in den vergangenen Jahren, beteiligen sich immer wieder verschiedene Vereine, Institutionen und Privatpersonen unserer Gemeinde an der Frühjahrs-Flurreinigungsaktion. Dafür ein herzliches Dankeschön. Zusätzlich darf ich auf die Entsorgungsmöglichkeiten am Recyclinghof hinweisen. Trotz Pandemie haben sich die Mitarbeiter unserer

Marktgemeinde eingesetzt und die Entsorgung am Laufen gehalten. Danke!

„Setzt du's im April, dann kommt's wann's will, setzt du's im Mai, dann kommt's glei!“ Ein Spruch unserer Menschen mit „Grünem Daumen“. An dieser Stelle darf ich Sie alle wieder herzlich einladen an unserer traditionellen Blumenschmuck Olympiade mitzuwirken. Melten Sie sich bitte bei Frau Elisabeth Michor an, von der Sie dann auch ein Willkommengeschenk zugesendet bekommen werden. Sie verschönern unsere Heimat und dafür danke ich euch allen.

Eine besondere Bitte darf ich an die Hundebesitzer richten. Hunde sind seit Urzeiten die Begleiter des Menschen. Im ländlichen Raum finden wir wohl die besten Rahmenbedingungen für das Halten der vierbeinigen Freunde vor. Bitte achten Sie darauf, dass ihre Lieblinge die Notdurft nicht in öffentlichen Bereichen verrichten. Verwenden Sie bitte die Kotsäcke, die Sie an vielen Entnahmestellen bekommen. Bitte lassen Sie ihre vierbeinigen Freunde auch nicht frei herumlaufen, wenn andere Menschen und speziell Kinder in der Nähe sind. Tiere sind leider unberechenbar.

Die gegenseitige Rücksichtnahme ist die Voraussetzung für ein angenehmes Zusammenleben und eine entsprechende Lebensqualität in der Gemeinde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Weiterhin werde ich meine Amtszeiten wie gehabt beibehalten:

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68

E-Mail:

stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at



**Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann**

Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend und Kinder der Marktgemeinde Grafenstein!

Danke für 256 Vorzugstimmen!!!

Vorerst hoffe ich, dass es Allen gesundheitlich gut geht! Denn in Zeiten von Corona ist das keine Selbstverständlichkeit. Sollten Sie aber derzeit krank sein, wünsche ich Ihnen gute und baldige Besserung!

Am Sonntag, den 28. Februar 2021, wurden wieder die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in unserem Bundesland durchgeführt. Ich persönlich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden und möchte die Gelegenheit wahrnehmen, mich sehr herzlich für das Vertrauen, dass Sie der Liste Stefan Deutschmann und unserem Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann geschenkt haben, zu bedanken.

Ein extra großes Dankeschön an alle, die mir eine Vorzugstimme gegeben haben. So kann ich mich über 256 Vorzugstimmen freuen, die es mir ermöglichen, wieder das Amt des Ersten Vizebürgermeisters auszuüben. Ich nehme die ehrenvolle Aufgabe und Funktion mit Demut und Stolz an, denn es ist nicht

selbstverständlich, dass man von den Bürgerinnen und Bürgern mit so einen großen Vertrauensvorschuss ausgestattet wird. Danke vielmals!!!

Ich verspreche, dass ich mich neben meinen Referaten Feuerwehr, Sport, Soziales und Gewerbe weiterhin für alle Interessen und Belange unserer Bürgerinnen und Bürger so einsetzen werde, wie ich das in den letzten 18 Jahren meiner politischen Funktionen gemacht habe.

Ich will auch weiterhin meinen Leitsatz treu bleiben: „Keine großen Versprechen abgeben, sondern die Projekte und Herausforderungen, die auf uns zukommen, schnell und bestmöglich zu erledigen.“

Gratulieren möchte ich nicht nur allen anderen Parteien zu ihren Wahlergebnissen, sondern auch den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates. Ich bin überzeugt, dass sich alle mit Eifer und Elan für die Interessen unserer Marktge-



meinde einsetzen werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Bedanken darf ich mich bei all jenen Gemeinderäten, die mit Ende der vergangenen Legislaturperiode ihrer Funktion als Gemeinderat zurückgelegt haben. Sie alle haben viel dazu beigetragen, dass sich unsere Gemeinde so gut entwickeln konnte. Danke für euren Einsatz!

In der Hoffnung, dass wir alle bald wieder ein „normales Leben“ führen werden und einen hoffentlich erholsamen Sommer genießen können, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen. „Bleiben Sie gesund!“

Wenn Sie ein Anliegen haben oder Hilfe gleich welcher Art benötigen, können Sie mich jederzeit unter der Telefonnummer 0664-4464321 oder tinos.egger@aon.at erreichen.

**Ihr Vizebürgermeister
Egger (Tino) Valentin**

Die Wahl ist entschieden, vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ortsorganisation
Grafenstein

SPÖ

Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns das Vertrauen geschenkt haben!

Wir werden alles tun, um die Verantwortung, die uns gegeben wurde zu rechtfertigen und werden auch die nächsten 6 Jahre alles daran setzen, um die Weiterentwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben.

Voller Stolz waren wir bei der Angelobung der Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte dabei!



Nina Maurel, Peter Struger, Josef Maurel,
Roman Steinwender, Dr. Sabine Tschernko

**Herzlichst,
Ihr/Euer Gemeindevorstand
Josef Maurel**

Angelobung der neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte am 18. März 2021



Liebe GrafensteinerInnen und Grafensteiner

Nach der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl ist es mir ein Anliegen an alle die uns das Vertrauen geschenkt haben ein herzliches DANKE zu sagen.

Rückblickend muss man mit dem Ergebnis von einem Stimmenzuwachs von 4,49 % und einem 3. Mandat im Gemeinderat sehr zufrieden sein. Dem Wahlergebnis entsprechend

fand am 18.03.2021 im Beisein des Bezirkshauptmannes Mag. Johannes Leitner die Angelobung des neuen Gemeinderates und Gemeindevorstandes statt. Ich sehe es als Auftrag im Sinne der Bevölkerung in der nächsten Legislaturperiode für unser Grafenstein weiterhin mit Elan und Engagement an der Gemeindepolitik aktiv mitzuarbeiten und als „Kontroll-

partei“ als starke Opposition aufzutreten. Wir werden unsere Forderungen für eine positive Zukunft von Grafenstein im Auge behalten.

Mein Team und ich sind auch gerne bereit Ihre Wünsche und Anliegen entgegenzunehmen.

Bleibt gesund.
Euer Gemeinderat
Klaus Pinter

Unser Team für die nächste Periode im Gemeinderat:



Gemeinderat
KLAUS PINTER
Tel: 0650/4510545



Gemeinderat & Obmann
Kontrollausschuss
HERMANN DRÖSSEL
Tel: 0664/4169510



Gemeinderat
OLIVER KRITZLER, MSC
Tel: 0664/1044999



Ersatzgemeinderätin
MARIANNE EDLACHER
Tel: 0664/3117584



Ersatzgemeinderat
ALOIS WOLF
Tel: 0664/5347390



Ersatzgemeinderätin
LARISSA WERATSCHNIG
Tel: 0660/1292187

WASSERVERSORGUNG

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Leider hat sich auch dieses Jahr wieder in etlichen Haushalten gezeigt, dass es besser gewesen wäre, die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren. Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche.

Vermeiden Sie unnötige Kosten und Ärger und werfen Sie auch unter dem Jahr regelmäßig einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.

Dabei hilft ihnen die neue kostenlose Waterloo 365 App! Noch heute am Smartphone installieren.

www.waterloo.io



Elektronische Verbrauchszähler

Wie in den letzten Jahren regelmäßig verlautbart, müssen die Wasserzähler wie im Eichgesetz geregelt, alle 5 Jahre getauscht werden. Unsere Mitarbeiter führen diese Arbeiten regelmäßig durch. Seit 2020 werden etwas andere Verbrauchszähler installiert. Dieser neue Zähler enthält eine drahtlose Kommunikation, die den Export der Verbrauchsdaten übernimmt und dem Wasserwerk der Marktgemeinde Grafenstein die Daten elektronisch übermittelt. Die Marktgemeinde Grafenstein hat im ersten Jahr der Umstellung ca. 130 Zähler ausgewechselt. Für das kommende Jahr sind rund 250 Zähler vorgesehen. Der Einsatz der Mitarbeiter des Wasserwerkes der Marktgemeinde Grafenstein als Ableser vor Ort, die Ihre Zeit und Anwesenheit beanspruchen, sowie wertvolle Arbeitsressourcen, die woanders, z.B. in der intensiven Wartung der

riesigen technischen Infrastruktur oder für die Behebung möglicher Wasserschaden benötigt werden, wird mit Ablauf der nächsten vier Jahre der Vergangenheit angehören. Als Beweggründe für die Umstellung auf die intelligenten Wasserzähler waren Effizienzerhöhung im Kundenservice, sowie im täglichen Betrieb, Kosteneinsparungen und Vereinfachung der administrativen Arbeit maßgeblich. Dies gilt auch für die Zählerdatenerfassung zur jährlichen Abrechnung. Daher haben wir uns für die nächsten Jahre für die Ausstattung der gesamten Gemeinde mit funkauslesbaren Ultraschallwasserzählern entschieden. Planmäßig sollen alle Zähler über eine fünfjährige Periode, von Februar 2020 bis Dezember 2024, ausgewechselt werden. Die neuen Wasserzähler bergen keine Gefahren, ganz im Gegenteil. Es ergeben sich auch für Sie eindeutige Vorteile.

Die häufigsten gestellten Fragen rund um den neuen elektronischen Wasserzähler

Warum brauche ich einen neuen Zähler?

Die Lebensdauer eines Wasserzählers ist gesetzlich geregelt. Laut Eichgesetz müssen die Wasserzähler vom Wasserversorger alle 5 Jahre getauscht werden.

Ist mein neuer elektronischer Verbrauchszähler ein sogenannter „Smartmeter“?

Nein, Ihr elektronischer Wasserzähler ist kein sogenannter „Smartmeter“ (nur für Strom), sondern lediglich ein elektronischer Zähler, d.h. nicht weniger „intelligent“ aber viel diskreter...! Der eingebaute Sender überträgt per Funk und zwar alle 16 Sekunden die Monatswerte des aktuellen Zählerstands und zwar nur diese Verbrauchsdaten. Der Zähler kann über sämtliche Daten der Haushalte oder die Lebensgewohnheiten der einzelnen Kunden nichts verraten.

Welche Vorteile bringt mir persönlich dieser neue elektronische Verbrauchszähler?

- Ersparnis von Zeit, Papier und Portokosten: Terminabstimmungen und Einlass in Ihr Haus/Ihre Wohnung, das Eintragen Ihrer Verbrauchsdaten auf Postkarten oder im Internet gehören der Vergangenheit an. Niemand muss zwecks Ablesung der Hauptzähler belästigt werden.
- Kein Vergessen der Ablesung.
- Durch die Ultraschallmesstechnik gehören Ungenauigkeiten durch Zähleranlauf und Zählernachlauf bei dieser Zählergeneration der Vergangenheit an und es wird nur das gemessen, was auch verbraucht wird.
- Vandalismussicherheit, denn der Zähler merkt sich ob er ausgebaut oder umgedreht wurde.

Sind diese neuen Verbrauchszähler schon technikreif?

Die auf dem Ultraschallmessprinzip basierende Messtechnik in den Wasserzählern bewirkt eine

höhere Exaktheit in den jeweiligen Messergebnissen und eine bessere Messstabilität, die sich durch mehr als 20 Jahre Einsatz in Wärmezählern bewährt hat.

Wie und wann werden die Daten übertragen?

Dieser neue Zähler enthält eine drahtlose (Wireless) M-Bus Kommunikation, die den Export der Verbrauchsdaten übernimmt und Ihrem Versorger die Daten elektronisch übermittelt. Der eingebaute Sender exportiert die Verbrauchsdaten vom Zähler alle 16 Sek. mit einer Sendeleistung von 10 mW und einer Dauer von 0,01 Sek. Übertragen wird aber nur, wenn sich ein Empfänger, d.h. ein Mitarbeiter des Wasserwerkes im Umkreis von ca. 100m befindet. Abgelesen wird einmal pro Jahr.

Kann jeder an meine persönlichen Daten kommen?

Der eingebaute Sender exportiert die Verbrauchsdaten über eine verschlüsselte Verbindung. Nur Ihr Versorger kommt an die Daten, wodurch der Datenschutz gewährleistet und dieser mit der Sicherheit einer Kreditkarte vergleichbar ist.

Muss ich für diesen elektronischen Verbrauchszähler mehr bezahlen?

Die gesamten Kosten beim Austausch für einen elektronischer Zähler samt entsprechender Kommunikationstechnik wird vom Wasserwerk der Marktgemeinde Grafenstein übernommen. Diese Zähler sind zwar in der ersten Anschaffung teurer, jedoch über Kosteneinsparungen und die maßgebliche Vereinfachung der administrativen Arbeit amortisieren sie sich sehr rasch.

Könnte nicht auf die Dauer die elektromagnetische Sendeleistung gefährlich werden, besonders für Kinder?

Die Sendeleistung ist völlig ungefährlich und deutlich kleiner, verglichen mit den meisten heute in Haushalten zu findenden Geräten, wie

Rundfunk, Fernsehen, Schnurlostelefone, Mobilfunk, Babyphone, WLAN und Bluetooth (zur Vernetzung von Computern untereinander und mit Peripheriegeräten). Der Vergleich (Sendeleistung und Zeit) zeigt, dass der elektronische Verbrauchszähler erst nach 18 Jahren die gleiche Funkbelastung eines 30 Minuten an-

dauernden Handytelefonats aufweist! Dabei ist das Handy in unmittelbarer Nähe des Menschen, der Einbauort des Verbrauchszählers ist um etliches weiter vom Menschen entfernt, was die bereits geringere Funkbelastung noch einmal um ein vielfaches reduziert und somit völlig unbedenklich ist.

WASSERZÄHLERKONTROLLE! Sub- oder Gartenwasserzähler

Besitzer von abgelaufenen Subzählern für die Gartenleitung werden nicht mehr persönlich angeschrieben!

DIE EICHFRIST BEACHTEN!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem Maß- und Eichgesetz. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens alle 5 Jahre erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht. Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind eigenständig zu wechseln.

Für die kommende Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem Eichjahr von 2016 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Vergessen Sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr Ihren Subzähler auf die Eichfrist zu überprüfen und im gegebenen Fall noch vor der ersten Nutzung der Gartenleitung auszuwechseln.



Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können.

**Sollten Sie Fragen zur Eichfrist Ihres Zählers haben, stehen wir ihnen selbstverständlich am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.
Tel: 04225 2220 14 oder 04225 2220 24**

ABFALLBESEITIGUNG

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch und Saager werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.



Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist. Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,51/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsun-

ternehmen mitgenommen werden. Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrtermine Hausmüll

13.	KW	Do	01.04.2021
		Fr	02.04.2021
15.	KW	Do	15.04.2021
		Fr	16.04.2021
17.	KW	Do	29.04.2021
		Fr	30.04.2021
19.	KW	Fr	14.05.2021
		Sa	15.05.2021
21.	KW	Fr	28.05.2021
		Sa	29.05.2021
23.	KW	Do	10.06.2021
		Fr	11.06.2021
25.	KW	Do	24.06.2021
		Fr	25.06.2021

27.	KW	Do	08.07.2021
		Fr	09.07.2021
29.	KW	Do	22.07.2021
		Fr	23.07.2021
31.	KW	Do	05.08.2021
		Fr	06.08.2021
33.	KW	Do	19.08.2021
		Fr	20.08.2021
35.	KW	Do	02.09.2021
		Fr	03.09.2021
37.	KW	Do	16.09.2021
		Fr	17.09.2021
39.	KW	Do	30.09.2021
		Fr	01.10.2021

41.	KW	Do	14.10.2021
		Fr	15.10.2021
43.	KW	Do	28.10.2021
		Fr	29.10.2021
45.	KW	Do	11.11.2021
		Fr	12.11.2021
47.	KW	Do	25.11.2021
		Fr	26.11.2021
49.	KW	Do	09.12.2021
		Fr	10.12.2021
51.	KW	Do	23.12.2021
		Fr	24.12.2021

→ KW Kalenderwoche

→ **Fett gedruckte** Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

→ Die **grün hinterlegten Termine** kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

Altpapiersammlung

→ KW Kalenderwoche

→ **Fett gedruckte** Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

17.	KW	Mo	03.05.2021
		Di	04.05.2021
24.	KW	Mo	14.06.2021
		Di	15.06.2021
30.	KW	Mo	26.07.2021
		Di	27.07.2021
36.	KW	Mo	06.09.2021

		Di	07.09.2021
42.	KW	Mo	18.10.2021
		Di	19.10.2021
48.	KW	Mo	29.11.2021
		Di	30.11.2021
6.	KW	Mo	08.02.2021
		Di	09.02.2021

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Gelber Sack

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), **Tetraverpackungen** (Milch- oder Saftpackerl) und seit 2018 neu **Metall-dosen** (Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall) sammeln.

Nachstehend die Termine für die Abholung:

Dienstag 25.05.2021
Montag 05.07.2021
Montag 16.08.2021
Montag 27.09.2021
Montag 08.11.2021
Montag 20.12.2021



NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN UND GETRÄNKEKARTONS: GELBE TONNE UND GELBER SACK!



Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen. Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Gelben Sack ersuchen wir, die Säcke nur in wirklichen Ausnahmefällen am Recyclinghof abzugeben. Ansonsten droht die ARA (Altstoff Recycling Austria) die Haussammlung in der Marktgemeinde Grafenstein einzustellen. Dies würde für alle eine massive Verschlechterung bedeuten.

Öffnungszeiten Recyclinghof, 9131 Thoner Straße 5

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr & **Samstag** von 09.00 bis 12.00 Uhr

Angenommen werden Altstoffe, Problemstoffe (Sondermüll) und Sperrmüll!
KEIN BIOMÜLL!!

**Für die angeführten Abfallsorten werden folgende
Unkostenbeiträge eingehoben (inkl. EUR 10,- USt.):**

Autoreifen (ohne Felgen) **Euro 2,50/Stück**
LKW und Traktorreifen **Euro 8,69/Stück**
Felgenzuschlag 100 %

Waschmaschinen, Geschirrspüler **gratis**
E-Herde, Sparherde, Badeöfen, **gratis**
Boiler **gratis**
Autowracks **gratis**
Motorräder und Mopeds **gratis**
Fernsehgeräte, Bildschirme **gratis**
Elektronikschrott **gratis**
(Staubsauger, Stereoanlagen, Fön, ...) **gratis**
Kühlschränke u. -truhen **gratis**
(ausgenommen Kühlvitrienen) **gratis**
Speiseöle und Frittierfette **gratis**
Eisen, Bleche **gratis**

**Problemstoffe: in haushaltsüblichen Mengen
(bis 5 kg) von privaten Haushalten gratis** von
Betrieben (landwirtschaftlich oder sonst.
gewerblich) werden folgende Beiträge
eingehoben:

Autobatterien **Euro 1,57/Stück**
LKW und Traktor-
batterien **Euro 3,26/Stück**
Spraydosen **Euro 1,57/kg**
Leuchtstoffröhren **Euro 3,15/kg**

Sperrmüll (Kästen, Matratzen, ...) **Euro 11,95/m³**
Bauschutt nur Kleinmengen
bis max. 0,5 m³ **Euro 0,54/kg**
Haus- oder Gewerbemüll
(Restmüll) Verrechnung
pro Sack **Euro 5,00**
Feuerlöscher pro Stück **Euro 5,00**

Altöle und ölhaltige Abfälle, Benzin, Diesel,
Frostschutz, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit,
Säuren, Laugen, Medikamente, Spritzmittel
(Pestizide) u. sonstige umweltgefährdende
Stoffe: **Euro 1,57/kg**

Bauhofarbeiter **EUR 35,00/h**
LKW Mercedes **EUR 55,00/h**
Renault Kleintransporter **EUR 1,95/km**

Aufgrund der immer stärker zunehmenden Frequenz und zur besseren Abwicklung wurden am Recyclinghof zusätzliche Abstellflächen geschaffen. ▼



Grünschnitt-Entsorgung

Für die **Gemeindebürger von Grafenstein** besteht die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma **Steiner Bau in Klein Venedig** abzugeben. Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

7.00 bis 16.45 Uhr

Freitag

7.00 bis 16.45 Uhr

Tel. 04225/2155

Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen

sind verboten und stellen laut Kärntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu Euro 14.000,00 bestraft werden.



© Manfred Richter / Pixabay



Laden Sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf Ihr Smartphone: www.muellapp.com

Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.



ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.



Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.



Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.



Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.



Nach dem Ableben. Abgeben.

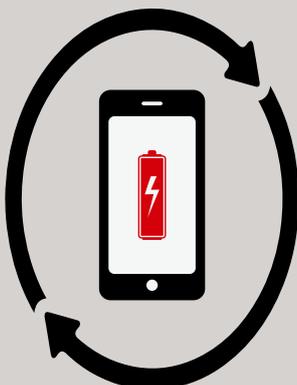
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.

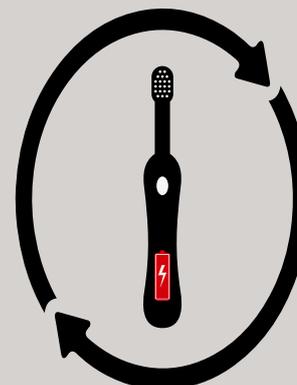


Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!



Rechtsanwalt

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen **ab 16.30 Uhr** kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 20. Mai 2021
Donnerstag, 10. Juni 2021
Donnerstag, 15. Juli 2021
Donnerstag, 09. September 2021
Donnerstag, 14. Oktober 2021
Donnerstag, 11. November 2021
Donnerstag, 09. Dezember 2021

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter **04225/222012** oder direkt in der Kanzlei unter **0463/500002**.



Notar

Mag. Martin Thaler hält seine Sprechstunden an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 11. Mai 2021
Dienstag, 08. Juni 2021
Dienstag, 13. Juli 2021
Dienstag, 14. September 2021
Dienstag, 12. Oktober 2021
Dienstag, 09. November 2021
Dienstag, 14. Dezember 2021

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter **04225/2220 12** oder direkt in der Kanzlei unter **0463/57857**.



Rechtsanwältin Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

KONTAKTRECHT in Zeiten der Pandemie

Gerade in jüngster Zeit sind immer wieder Fälle aufgetreten, in denen Kinder unter Hinweis auf die behördlichen

Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie ihre getrenntlebenden Elternteile nicht im Rahmen des Kontaktrechtes besuchen durften. Teilweise aufgrund von Vorsichtsmaßnahmen, teilweise aber auch, um die Situation zu nützen, wurde den Elternteilen, welche mit dem Kind nicht in einem Haushalt leben, die vereinbarte Zeit mit dem Minderjährigen versagt.

Hierzu ist folgendes festzuhalten:

Das Kontaktrecht ist üblicherweise über das

zuständige Pflögschaftsgericht, die zuständige Bezirkshauptmannschaft als Kinder- und Jugendhilfeträger oder auch nur über private Vereinbarung geregelt.

Entgegen verschiedener Verlautbarungen oder Behauptungen ist die Ausübung des Kontaktrechtes auch in Zeiten der Corona Pandemie möglich. Es kann nicht im Ermessen desjenigen Elternteils liegen, bei welchem das Kind wohnt, ob aufgrund der (nicht absehbaren) behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie das Kontaktrecht eingeschränkt oder gänzlich verweigert wird.

Gerade in den Zeiten von Homeschooling er-

scheint der Kontakt zum nicht betreuenden Elternteil besonders wichtig, um zu mindestens ein Mindestmaß an Sozialkontakten aufrechtzuerhalten.

Es ist sohin nicht zulässig, dass Kontaktrecht aufgrund der Corona Pandemie einseitig einzuschränken.

Etwas anderes gilt nur dann, wenn entsprechende Ausgangssperren herrschen würden oder sich eine Person oder ihre Kontaktpersonen in Quarantäne befinden sollten. In diesem Zusammenhang könnte das Kontaktrecht selbstverständlich entsprechend ausgesetzt werden.

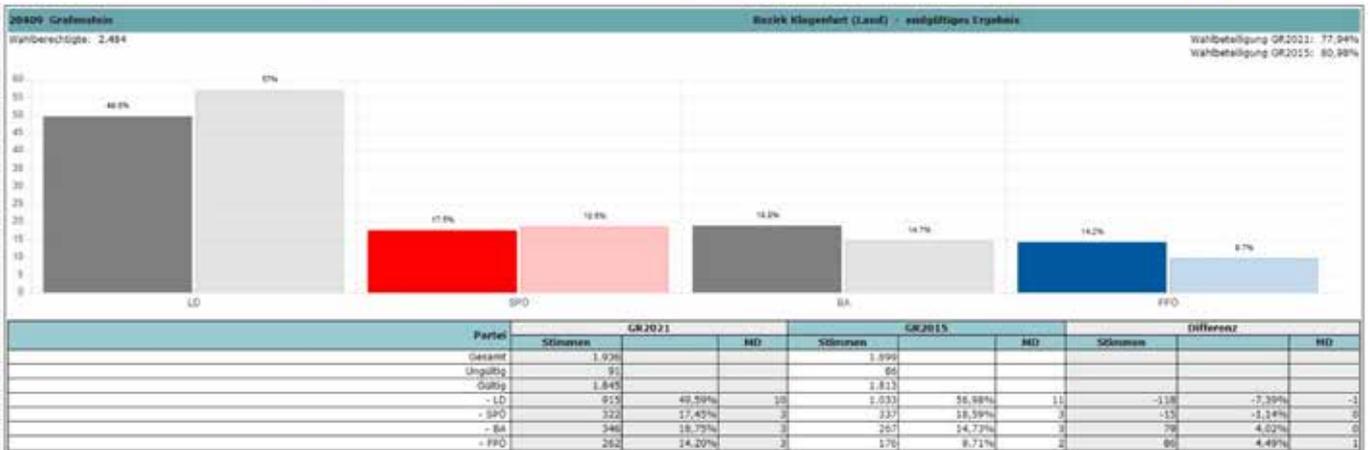
Sollte sohin die Situation eintreten, dass das Kontaktrecht zu einem minderjährigen Kind

aufgrund der Corona Pandemie verweigert wird, so empfiehlt es sich, vorerst das Gespräch zu suchen und erst in der Folge, sollte dies nicht fruchten, dass zuständige Pflugschaftsgericht anzurufen und eine Durchsetzung des Kontaktrechtes zu verlangen.

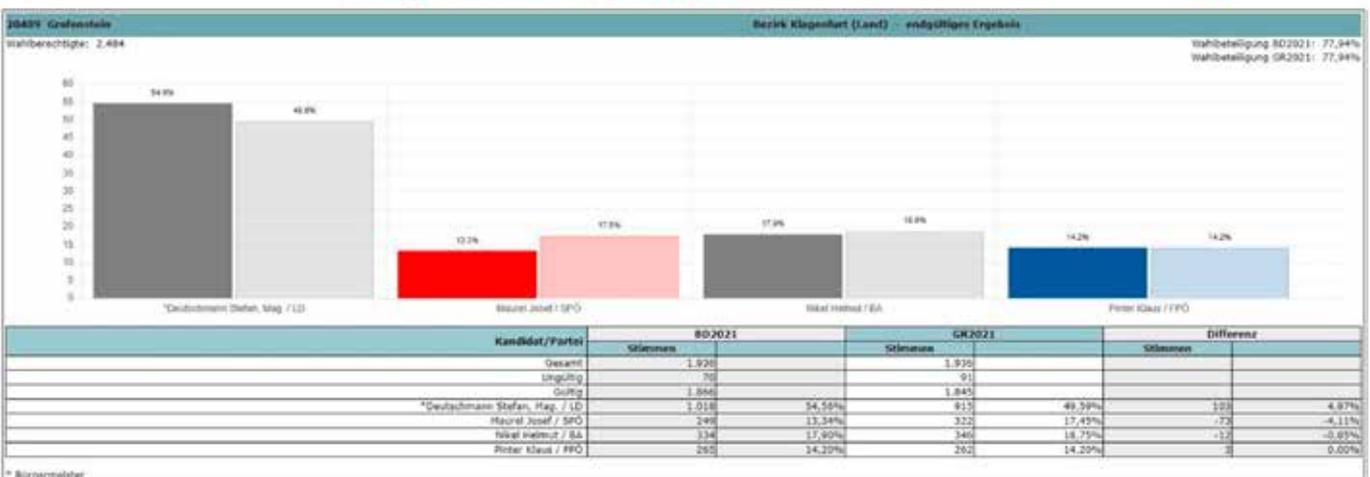
Selbstverständlich stehe ich Ihnen bei der Durchsetzung Ihres Kontaktrechtes jederzeit weiterhin so wie bisher gerne zur Verfügung. Bleiben Sie gesund!

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Gemeinderatswahl 28. Februar 2021



Bürgermeisterwahl 2021



WINDELTONNE

Seit 2019 wird in der Marktgemeinde Grafenstein die Windeltonne angeboten.



Babyversion:

Bis zum 2. Geburtstag stellt die Gemeinde eine 4-wöchentliche Hausmülltonne gratis zur Verfügung.

Erwachsenenversion:

Diese Aktion gibt es auch für betagte Personen bzw. Menschen, die aufgrund einer Krankheit Inkontinenzartikel benötigen. Auch hier wird eine zusätzliche 4-wöchentliche Hausmülltonne nicht verrechnet.

Informationen bzw. Anmeldung am Marktgemeindegemeindeamt Grafenstein. 04225 2220 14

Internet Breitbandausbau

Glasfaser schnelles Internet für Grafenstein:

A1 erweitert Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösenden Kabel-TV

- Anfang Juni 2021 bekommen weitere 1000 Haushalte in der Gemeinde Grafenstein schnelleren Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen

A1 stellt mit Juni 2021 den Breitbandinterneausbau in der Gemeinde Grafenstein fertig und bindet weitere 1000 Haushalte am größten Glasfasernetz Österreichs an. Diese erhalten eine spürbar schnellere Datenübertragung im Internet und die Möglichkeit, Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden 23 neue Glasfaser-Schaltstellen errichtet, mit denen wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind.

Zum Start des neuen Glasfasernetzes in Grafenstein bietet A1 der Bevölkerung die Möglichkeit,

sich bei regionalen A1-Informations- und Beratungstagen von 14. Juni bis 19. Juni 2021 ausführlich über das A1-Glasfasernetz und zu allen Produkten und Services von A1 zu informieren.

Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auch auf <http://www.A1.net/verfuegbarkeit> die Verfügbarkeit höherwertigerer Pakete prüfen. Neben den Infotagen ist es ebenfalls möglich, sich im A1 Shop und telefonisch unter 0800 664100 zu informieren.

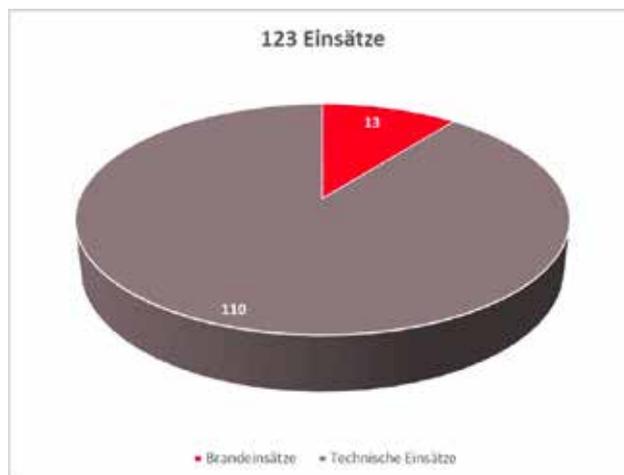


FEUERWEHR NEWS

Eine Rückschau auf 2020, Übungsbetrieb während des Lockdowns und ein neuer Bezirksfeuerwehrkommandant aus Grafenstein

Auch das Feuerwehrwesen war letztes Jahr sehr geprägt durch die Einflüsse des Corona Virus. Wochen und Monate mit starken Einschränkungen liegen hinter uns. Es wurden stets alle Maßnahmen, um die Einsatzbereitschaft der FF Grafenstein sicherzustellen, mitgetragen. Daher gilt ein großes Lob all unseren Kameradinnen und Kameraden. Nur durch dieses vorbildliche Verhalten konnten und können wir garantieren:

Die Feuerwehr Grafenstein ist wie gewohnt IMMER für Euch da!



Einsätze 2020

2020 mussten 123 Einsätze abgearbeitet werden. 110 Einsätze fielen in den Bereich „Technischer Einsatz“ und 13 der Einsätze waren Brandeinsätze.

Impressionen unserer Einsätze:

Unwettereinsätze



Verkehrsunfälle



Unwettereinsätze

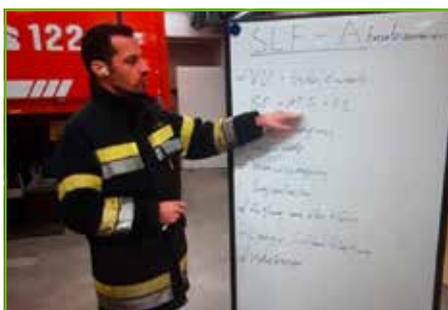


Übungsbetrieb während der Corona Pandemie

Auf Grund des Lockdowns sowie der notwendigen Beschränkungen war es unmöglich reguläre Übungen abzuhalten. Um sicherzustellen, dass wir dennoch am aktuellsten Stand sind und mögliche Einsätze effizient abarbeiten können, veranstaltete die FF Grafenstein bereits seit November online Übungen. Es wurden wöchentliche online Übungen abgehalten in denen theoretische Inhalte behandelt wurden.



Beispiel Innenangriff bzw. Tunnelleinsatz:



Diese online Übungen wurden im Januar optimiert. Es wurde versucht multimedial den Kameraden die notwendigen Inhalte zu vermitteln.



OBR Josef Matschnig ist neuer Bezirksfeuerwehrkommandant Klagenfurt-Land

Auf Grund des altersbedingten Ausscheidens von OBR Gerfried Bürger, fanden am 26.01.2021 in Krumpendorf die Wahlen zum BFK Klagenfurt-Land statt.

Diese Wahl konnte unser Kamerad OBR Josef Matschnig für sich entscheiden und ist somit Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Klagenfurt-Land. Zu dieser Funktion gratulieren wir ihm herzlich und wünschen ihm viel Erfolg.

Seit 01.03.2021 dürfen wir nun wieder Übungen in Zugstärke (bis zu 18 Mann/Frau) und unter Einhaltung spezifischer Verhaltensregeln abhalten.



Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!
www.ff-grafenstein.at | www.facebook.com/FFGrafenstein/

FEUER IM HERZEN?

Wir suchen Mitglieder für unseren Aktivstand! Solltest du 15 Jahre und älter sein und spannende Aufgaben, in toller Kameradschaft, bewältigen wollen, dann melde dich und mach mit bei uns.

Du brauchst uns...
...und wir brauchen DICH!



sei Teil eines starken Teams und KOMM zur FEUERWEHR

Melde dich jetzt bei: Karl Jurtschitsch, 0664 / 99 13 488 oder Christian Lauer, 0676 / 8205 4086

Barrierefreier Umbau der Sanitärräume

Förderung für den barrierefreien Umbau der Sanitärräume im Ein- oder Zweifamilienhaus sowie im mehrgeschossigen Wohnbau. Seit 01.07.2020 Förderung 50% der förderbaren Kosten (Einmalzuschuss max. EUR 9.000,--).

► Allgemeine Informationen

Seit 01.07.2020 gelten bei der Förderung für den barrierefreien Umbau der Sanitärräume im Ein- oder Zweifamilienhaus sowie im mehrgeschossigen Wohnbau erhöhte Fördersätze. Die Förderung erfolgt in Form eines Einmalzuschusses.

- förderbare Kosten max. EUR 18.000,-- (bisher max. EUR 12.000,--)
- Einmalzuschuss 50% der förderbaren Kosten bzw. max. EUR 9.000,--
- zusätzliche ökologische Maßnahmen für einen WW-PV-E-Speicher in Kombination mit einer Photovoltaikanlage: förderbare Kosten max. EUR 2.000,-- (Einmalzuschuss 50% der förderbaren Kosten bzw. max. EUR 1.000,--)
- in Summe Einmalzuschuss in der Höhe von max. EUR 10.000,-- möglich (bisher max. EUR 3.600,--)

► Hinweise:

- Der Förderungsantrag ist vor Beginn der geplanten Maßnahmen einzureichen.
- Die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen hat durch befugte Unternehmer zu erfolgen (Eigenleistungen sind nicht förderbar).
- Die Nutzfläche der geförderten Wohnung darf 200 m² nicht übersteigen.
- Ein barrierefreier Umbau der Sanitärräume kann auch als Vorsorgemaßnahme durchgeführt werden, wenn die Baubewilligung mindestens 20 Jahre vor Antragseinreichung ausgestellt worden ist.
- Liegt die Baubewilligung des Ein- oder Zweifamilienhauses weniger als 20 Jahre vor Antragstellung zurück, ist die Förderung nur möglich, wenn die barrierefreie Erschließung

des Eingangsbereiches und barrierefreie Maßnahmen innerhalb der Wohnung durchgeführt werden oder bereits vorhanden sind.

- Im Falle einer Behinderung (Nachweis fachärztliches Gutachten oder Bezugsnachweis Pflegegeld ab Pflegestufe 3) entfällt - wie bisher - das Erfordernis des Mindestalters von 20 Jahren bei Gebäuden.
- Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen haben mindestens EUR 2.000,-- exkl. USt zu betragen.
- Förderbare Maßnahmen siehe Richtlinie Nr. 05, Seite 14 (letzte Seite).

Gefördert wird eine ökologische Warmwasserbereitung mit einem Warmwasserspeicher mit Schichtbeladung, welcher überwiegend mit Sonnenstrom aus einer Photovoltaikanlage beheizt wird. Diese Maßnahme kann nur in Verbindung mit einem Badumbau gefördert werden. Ein PV-Stromspeicher ist keine förderungsfähige Maßnahme im Sinne der Richtlinie Nr. 5. PV-Stromspeicher werden von der Abt. 8 gefördert und für die Errichtung von PV-Anlagen gibt es eigene Förderungen.

► Erforderliche Unterlagen

Antragstellung (Einreichung) - vor Beginn der Sanierung

- Förderungsantrag (siehe unten Downloads)
- Bauplan: Grundrisspläne vom gesamten Objekt mit Bemaßung und allen Raumbezeichnungen
- Angebote/Kostenvoranschläge
- Bestätigung der Baubehörde im Antrag
- Mietvertrag bei Mietern

► Endabrechnung

- Abrechnungsformular (Beilage bei der Zusicherung)
- Originalrechnungen und Zahlungsbelege per Post oder digital
- ggf. aktuelle Meldezettel bei Bezug nach der Sanierung

[weiterlesen S. 24](#) ►

► **Zuständige Stelle**

Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 11 - Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau

Mießtaler Straße 1
9021 Klagenfurt am Wörthersee
Tel: 050 536-31002/31004
Fax: 050 536-31000
E-Mail: abt11.wohnbau@ktn.gv.at

AMTSSTUNDEN

MO-DO: 07.30 - 16.00 Uhr
FR: 07.30 - 13.00 Uhr

Um Terminvereinbarung am Vormittag zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr wird gebeten.

Kostenlose FFP2 Masken

LAND  KÄRNTEN

Liebe Grafensteinerinnen! Liebe Grafensteiner!



Ab sofort können einkommensschwache Personen **10 Stück kostenlose FFP2-Masken** im Gemeindeamt der Marktgemeinde Grafenstein abholen.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Grafenstein

und

- Bezug von Wohnbeihilfe oder
- Bezug von Ausgleichszulagen oder
- Rezeptgebührenbefreiung

oder

- Bezug der sozialen Mindestsicherung oder
- Bezug von Heizkostenzuschuss oder
- Amtsbekannte Bedürftigkeit.

Nachweise über die individuelle Notlage (Bescheide, usw.) sollten, wenn möglich mitgebracht werden.

Das Antragsformular sowie die Masken erhalten Sie solange der Vorrat reicht während der Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr) am Gemeindeamt bei Frau Andrea Schnögl.

Umwidmung von Grundstücken

Für Grundstücksbesitzer, die eine Änderung der Widmung anstreben, besteht die Möglichkeit bis 31. Mai 2021 diesbezügliche Anträge am Gemeindeamt abzugeben.

Da Widmungen in der Regel sehr lange dauern, ist damit zu rechnen, dass es bei späterer Abgabe im heurigen Jahr zu keinem Ergebnis kommen kann.



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten

Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein
www.siz.cc/grafenstein



RICHTIGE ANWENDUNG VON FEUERLÖSCHERN

HOW TO USE FIRE EXTINGUISHERS

FALSCH
WRONG

RICHTIG
RIGHT

Feuer in Windrichtung angreifen
 Fight fires from the side from which the wind comes

Von vorne nach hinten und von unten nach oben löschen
 Fight fires from the near end to the far end and from bottom to the top

Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen
 Fight fires that are fed by a burning substance leaking from a source - from the source outwards

Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen - nicht hintereinander
 Fight fires with available extinguishers - use them side by side, not one after the other

Vorsicht vor Wiederezündung - Glutnester immer mit Wasser nachlöschen
 Prevent smouldering remnants from flaring up again - by frequently showering them with water

Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen, sondern neu füllen lassen
 Do not put back used fire extinguishers - turn them in for refilling

Euro-Notruf Euro Emergency Call 112
 Feuerwehr Fire Brigade 122
 Polizei Police 133
 Rettung Ambulance 144

Das Bundesministerium für Inneres.
Um Ihre Sicherheit bemüht.
The Federal Ministry of the Interior cares for your safety.

ZIVILSCHUTZ
Bundesministerium für Inneres

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Schulalltag in einer herausfordernden Zeit

Die letzten Wochen und Monate waren auch für die Schüler*innen sowie für das gesamte Team der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein eine besondere Herausforderung. Trotz aller Auflagen und Schwierigkeiten versuchen die Lehrer*innen den Kindern einen möglichst bunten und abwechslungsreichen Schulalltag zu bieten. Unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen wird gemeinsam gelernt, gespielt, gelesen und vieles mehr.

Fasching in der Clemens Holzmeister Schule

Leider fiel die große Faschingsparty an der Schule heuer aus. Trotzdem verkleideten sich die Kinder und Lehrer*innen und freuten sich sehr über die süßen Krapfen, die der Elternverein der Schule zur Verfügung stellte. VIELEN DANK!!

Schuleinschreibung

Am Samstag, den 27. Februar kamen 26 angehende Schulkinder mit ihren Eltern gestaffelt zur Schuleinschreibung. Erstmals wurde das Schuleingangsscreening mit Hilfe von Tablets angewandt, welches allen viel Spaß bereitete.



Endlich wieder gemeinsames Lernen!

Nach der Zeit im Distance-Learning freuten sich die Schüler*innen der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein wieder auf einen einigermaßen normalen Unterrichtsalltag. Die erste Klasse stürzte sich gleich in ein kleines Forschungsprojekt mit dem Thema: Lernen mit allen Sinnen! Auch die dritten Klassen beschäftigten sich mit ihrem Körper und dessen Gesundheit. An mehreren Stationen lernten sie vieles über gesunde Ernährung, den Zuckergehalt verschiedener Lebensmittel und stellten auch selbst Topfen her.



Frühling ist da!

Alle haben sich über die ersten sonnigen Tage am Schulhof und die tägliche bewegte Pause sehr gefreut. Die Kinder der dritten Klassen beschäftigten sich intensiv mit Frühlingsthemen: Wie sieht der Lebenszyklus des Frosches aus? Was macht verschmutztes Wasser mit unseren Pflanzen? Wo können wir erste Frühlingsboten erkennen? Solche und andere Fragen wurden in der Freiarbeit erarbeitet und diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten unter Anleitung ihrer Lehrerinnen an Steckbriefen, Sachtexten, zeichneten im Freien, stellten Heuhasen her, erforschten Abläufe mit Hilfe von Experimenten und machten auch erste Versuche beim Arbeiten mit dem Tablet.



Erkundung der Heimatgemeinde

Die schönen sonnigen Tage nutzten die Kinder der dritten Klassen zur Erkundung der Gemeinde Grafenstein. Beim Spaziergehen besuchten sie das Gemeindeamt, das Schloss der Familie Orsini-Rosenberg, das Feuerwehrhaus und vieles mehr.





Kreatives Arbeiten

Im März stellte die 2b Klasse unter Anleitung von Gabriele Klever Froschkönige aus Ton her. Ob daraus jemals ein Prinz oder eine Prinzessin wird, wenn man sie küsst, sei dahingestellt. Spaß hat die Arbeit auf alle Fälle gemacht. Außerdem wurden mit Frau Heffermann aus Wollresten und leeren Dosen Osterhasen hergestellt. Sobald die süße Füllung aufgegessen ist, können die Hasen als Stiftehalter weiterverwendet werden. Die fleißigen Künstler halfen auch bei der Erneuerung der Schulaufschrift.



Häkelpjekt

Als die Schüler der 4a Klasse sich im Unterricht mit dem Häkeln beschäftigten, kam den Kindern die Idee, mit ihren Schnüren die Bäume bunter zu machen. Alle anderen Klassen wurden eingeladen mitzuarbeiten und in kürzester Zeit war der erste Baum eingehäkelt. Auch Familienmitglieder halfen fleißig mit. Nun folgen weitere Bäume.



Kindergarten



Die bunte Faschingszeit, hurra!

Heuer feierten wir unser Faschingsfest ausschließlich im Kindergarten. Alle Kinder kamen am Faschingsdienstag mit den verschiedensten, einfallreichsten Kostümen in den Kindergarten. Mit vielen lustigen Spielen wie dem Brezelessen auf Schnüren, dem Schwedenbombenessen um die Wette, lustigen Faschingstänzen und einer Polonaise durch den ganzen Kindergarten wurde eine feierliche Stimmung verbreitet. Es war ein wundervolles Fest, in der oftmals trüben und eingeschränkten Coronazeit.

Atemberaubende Eismandalas

Mit viel Liebe gestalteten wir bei den eisigen Temperaturen unsere Eismandalas.



Kurze Anleitung:

Wir starteten mit dem Zuschneiden der Schleifen, knickten diese in der Mitte und legten dieses Stück in die vorbereitete Plastikschißel. Danach nahmen wir Blütenblätter, Zweige und Früchte und ordneten diese in den Schälchen an. Jedes Kind durfte sein eigenes Mandala gestalten. Danach schütteten wir Wasser in das Gefäß, drückten die Blüten und Früchte noch ein bisschen nieder, damit sie sich mit Wasser vollsaugen konnten und stellten die Schälchen ins Freie. Wir ließen Sie eine Nacht über draußen und am nächsten Tag – das Wasser war, dank der kalten Temperaturen, zu Eis geworden. Wir entfernten die Eismandalas aus den Plastikschißeln und hängten sie auf unser großes Eingangstor.

Der kleine Eiszauber mit den bunten Blütenblättern und Früchten machte gute Laune bei Groß und Klein.



Zeit im Freien

Auch diesen Winter und Frühling durften wir ganz viel Zeit im Freien genießen. Snowboardrutschen beim Hügel bei den Wohnblöcken in Grafenstein, lange Waldspaziergänge, sowie die Zeit im Garten waren ein wichtiger Bestandteil für die Kinder. Ein Sprichwort sagt „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Ausrüstung“, dieses Motto wollten wir auch unseren Kleinen vermitteln und stärkten somit fast Tag täglich unser Immunsystem in der Natur.

Waldtage – die kleinen Forscher und Forscherinnen auf Entdeckungsreise

Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, Hören und Spüren

Der Wald war für unsere Kinder wieder einmal ein ganz besonderer Ort. Ein Ort, an dem intensive Naturerlebnisse möglich waren. Ein Ort, der Raum für Entdeckungen, Bewegungen und sinnliche Erfahrungen bot. Im Wald standen die Kinder vor neuen Herausforderungen: unebene Wege erfordern Aufmerksamkeit, ein kleiner Bach hinderte das Weiterkommen, herabhängende Äste, dichtes Gestrüpp oder auch „steile Abhänge“ mussten bewältigt werden. Die Kinder probierten im Wald ihre Fertigkeiten aus, sie waren motorisch sehr aktiv und entwickelten im Umgang mit Naturmaterialien eine zunehmende Selbstständigkeit, Kreativität und Phantasie.

Wir freuen uns auf viele weitere Walderlebnistage!



Kresse anpflanzen

Das Pflanzen und Gärtnern, ein Bereich, der den Kindern ganz besonders gefällt und wo sie auch selbst aktiv werden können. Kleine Gießkännchen wurden mit Watte ausgelegt und befeuchtet, danach streuten die Kinder den Kressesamen auf die Watte. Die kleinen Gießkannen wurden auf die Fensterbank gestellt und nach drei Tagen fleißigem Gießen und Beobachten, erkannten die Kinder, dass aus ihren Kressesamen kleine Sprösslinge und dann auch die ausgewachsene Pflanze entstand. Die Kinder strahlten vor Stolz und die Kressebrote mit der selbst geernteten Kresse schmeckten einfach nur himmlisch.

Partizipation- Wir reden und bestimmen mit!

Partizipation bedeutet „Mitwirkung“ oder „Teilhabe“. Die Kinder dürfen im Kindergartenalltag mitbestimmen und fühlen sich dadurch auch wertgeschätzt mit ihrer Meinung. Als Beispiele hatten wir die Teilhabe durch das Wählen, bei diesem Beispiel durften die Kinder mit **Legosteinen wählen**, ob sie lieber in den Bewegungspark (roter Legostein) oder in den Garten (blauer Legostein) gehen wollten.

Die Abstimmung brachte ein **klares Ergebnis 20 zu 5** für den Bewegungspark.



Eierspeis kochen

- 1.) Wir versprudelten Eier mit Gewürzen und frischem Schnittlauch.
- 2.) Danach erhitzen wir Öl und Butter in einer beschichteten Pfanne. Die Kinder durften die aufgeschlagenen Eier einrühren und unter ständigem Rühren leicht stocken lassen.
- 3.) Jedes Kind durfte mit seinem Teller die Eierspeise selbst holen kommen und sich die besondere Eierspeisjause schmecken lassen – ein Gaumenschmaus.

Traditionelles Osterstriezel backen

Die Tradition des Osterstriezel Backens hielten wir natürlich auch heuer aufrecht. Jedes Kind durfte sein eigenes herstellen. Eine Kugel Germteig wurde langgewirkt und die Enden immer wieder übereinander gelegt wobei ein langer Striezel entstand, die angehenden Schulkinder übten sich auch im Flechten. Danach bestrichen wir die Striezel mit einem aufgeschlagenen Ei und schlussendlich streuten wir Hagelzucker darauf. Nach der Backzeit waren die herrlich duftenden Striezel bereit für den Osterkorb.



Palmzweige und ihre Bedeutung

Die Palmzweige dienen zur Einstimmung auf die Osterzeit, sie stehen für die Huldigung und den Einzug Jesus in Jerusalem. Das Buch „Die Geschichte von Ostern“ ist ein Buch, das die Ostergeschichte kindgerecht erzählt, das lasen wir in unserem Morgenkreis und besprachen das Thema Ostern und Jesus ausführlich. Unsere fleißigen Eltern unterstützen uns mit vielen mitgebrachten Palmzweigen jeder Art, gedrehten Ästen, kleine, große, dünne und dicke Palmkätzchen waren dabei.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal recht herzlich für die tolle Kooperation bedanken, nur die tolle Zusammenarbeit trotz Corona bedingter Distanz macht es möglich, dass die Kinder sich gut aufgehoben fühlen und gerne in den Kindergarten gehen, Neues lernen und den Traditionen unserer Gemeinschaft treu bleiben.



Unser Osterfest

**„Osterhäschen dort im Grase
Wackelschwänzchen, Schnupperr Nase
mit den langen, brauen Ohren -
hat ein Osterei verloren.
Zwischen Blumen seh ich es liegen -
Osterhäschen kann ich es kriegen?“**



Mit Gedichten, Liedern, Ostereisuchspielen und Ostertänzen bereiteten wir uns auf den Besuch des Osterhasen vor. Am letzten Kindertag vor den Osterferien durften wir eine geschmackvolle Osterjause mit Schinken, Osterbrot und gefärbten Eiern essen. Das „Eier tepschen“ war ein lustiger Bestandteil bevor es zum Abschälen kam, die Kinder erweiterten ganz nebenbei ihre feinmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die „Osternesterlsuche“ war das Highlight des Tages und die Anspannung darauf spürte man schon beim Kommen der Kinder in der Früh. Gott sei Dank waren die Kinder so brav, dass der Osterhase für jedes Kind ein Körbchen mit vielen Leckereien versteckt hatte.

KITAS STERNTALER 1 UND 2



Unsere „**Sterntaler Traudi**“ feierte einen runden Geburtstag! Liebe Traudi, du bist uns in den vielen Jahren nicht nur eine liebe Freundin geworden, sondern auch Wegbegleiterin, unsere Stütze bei allen Aktivitäten, unsere kreative Queen ... du bist eine Freundin mit Herz, mit Rat und mit Tatkraft! Nochmal von Herzen das Beste, vor allem viel Gesundheit, dass es die nächsten „-zig“ Jahre so bleibt wie es heute ist!



Der **Nikolaus kommt!** Um die Wartezeit zu verkürzen wird gemeinsam gesungen, es werden spannende Nikolausgeschichten erzählt und alle dürfen einmal in die Rolle vom Nikolaus schlüpfen. Die „Nikolausfeier“ machte die Vorfreude noch größer und die Aufregung war riesig, als vor dem Fenster Schellen zu hören waren... der Nikolaus... er hat für alle ein Sackerl vor das Fenster gestellt.



Trara tschin bumm trara!

Jetzt ist der lustige Fasching da, man hört es schon von fern und nah. Die Mädchen und die Buben, die tanzen in den Stuben. Schminken, verkleiden und tanzen gehören in der Narrenzeit zum täglichen Spaß. Leider mussten wir heuer unsere Faschingsfeste ausfallen lassen, dafür haben wir uns in den Gruppen zwei lustige Faschingstage gemacht, an denen auch der Kasperl vorbeischaute! Für die gute Faschingsjause und die Leckereien bedanken wir uns bei, Robert Schediwy OMV Dolina, Spar Grafenstein und Bürgermeister Stefan Deutschmann.



JUHEE im Schnee - es fallen viele weiße Flocken die uns schnell nach draussen locken! Hurra der Winter der ist da! Wir lieben das umher tollen im Schnee, klettern, rutschen, Schneeballschlacht, alles wird mit Spaß gemacht! Und ein Schneemann klein und fein gehört in jeden Garten rein. Heuer konnten wir den Winter wieder einmal richtig genießen, wir hatten genügend Schnee und tolles Wetter um viel Zeit im verschneiten Garten zu verbringen.



Unser **Bauer Thomas ist 50** geworden! Da durften wir als Gratulanten natürlich nicht fehlen, wir holten ihn ins Freie und überbrachten Thomas neben einem Geburtstag – Ständchen, die Geburtstagskrone und einen Kuchen! Lieber Thomas nochmal alles Gute und viel Gesundheit!



„Was seh´ ich da im Gras, was hör´ ich da im Gras, ich glaub es ist der Osterhas´“! Für Ostern üben wir schon fleißig Lieder und Texte. Gemeinsam mit den Kindern genießen wir die Zeit bis Ostern und steigen bei unseren Osterspielen in die verschiedensten Rollen. Großen Spaß haben alle bei „die Henne sitzt in ihrem Nest“, „Hoppelhas´“ u.v.m.

Und jetzt freuen wir uns auf die Osternester suche ...

An dieser Stelle möchten wir noch ganz liebe Grüße an unsere „Sterntaler – Omis“ schicken, bleibt GESUND, wir hoffen es gibt bald ein Wiedersehen!

Herzlichst Heidi und die Sterntaler – Teams



Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.



Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

**Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau**

Besondere Jubiläen



Am 1. Jänner besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Agnes Tauschitz und gratulierte zum 92. Geburtstag.



Frau Ernestine Kulterer feierte am 30. Jänner ihren 93. Geburtstag. Bgm. Mag. Deutschmann überbrachte Glückwünsche der Marktgemeinde.



Dr. Rudolf Ebenberger feierte am 24. Jänner ebenfalls seinen 92. Geburtstag. Herzliche Gratulation!



Seinen 92. Geburtstag feierte Herr Stefan Weratschnig am 2. Feber. Herzliche Gratulation.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann gratulierte am 4. April Frau Anna Petschounig zum 99. Geburtstag

Geburt im Rettungswagen

Am 4. März kam es in der Marktgemeinde Grafenstein kurz nach zwei Uhr früh zu einem erfreulichen Ereignis. Eine junge Familie befand sich im Rettungswagen auf der Fahrt von Bad Eisenkappel nach Klagenfurt ins Klinikum, nachdem bei der Frau die Wehen eingesetzt hatten. Der Nachwuchs konnte es jedoch nicht erwarten und zwang den Fahrer zu einem Zwischenstopp in Grafenstein. Um exakt 2:16 Uhr und 2.21 Uhr erblickten die Zwillinge das Licht der Welt. Die gesamte Familie ist wohlauf und konnte nach wenigen Stunden das Klinikum Klagenfurt nach den routinemäßigen Untersuchungen wieder verlassen.



Geburten

04.03.2021

Flambard Anais und Ilian

Eheschließung

26.11.2020

Krivograd Primoz und Rahmanova Jamilahon

Geburtstage

80 Jahre

Wolf Aurelia
Knappitsch Elfriede
Kuess Theresia
Schlatti Maria
Quinesser Albert
Mochar Erna
Unterweger Reiner
Puschmann Emil

81 Jahre

Hirm Albin
Ischepp Gertrude
Rotter Katharina
Wranze Maria
Freudenberger Erika
Krainz Fritz
Lippitz Josef

82 Jahre

Konstantinovics Paula
Bleiberschnig Josef
Urank Albin

83 Jahre

Kuess Theresia
Hartlieb Maria
Rotter Josef

84 Jahre

Mikula Gerlinde
Pribasnig Susanne

85 Jahre

Hartlieb Wilhelm

86 Jahre

Miklantz Adele

87 Jahre

Mossegger Engelbert
Kollienz Friederike
Mero Elisabeth

88 Jahre

Pistotnig Ursula
Tischler Gertrud

89 Jahre

Kollienz Friedrich
Ruppacher Maria
Zangl Siegtraut

90 Jahre

Reibrich Elfriede

92 Jahre

Tauschitz Agnes
Dr. Ebenberger Rudolf
Weratschnig Stefan

93 Jahre

Kulterer Ernestine

99 Jahre

Anna Petschounig

Feldgemüse zum Selbsternten – „wir pflanzen– Sie ernten“

Genau wissen, woher das Gemüse kommt – das ist für Sie ab Sommer 2021 in Klein Venedig (Feld bei der Bushaltestelle St. Johann, Packer-Bundestr.) möglich. Der junge und hochmotivierte Feldgemüsebauer Veit Wakonig (23) betreibt voller Ehrgeiz und Leidenschaft ein **Selbsternte-Feld** unter der Marke „**Vitus**“. Verschiedene Salate, Kohlrabi, Sellerie, Zucchini, Zwiebel, Radieschen, Karotten und noch vieles mehr zählen zum Anbauplan 2021 und versprechen Natur pur.

Das Gemüse ist **frei von Pestiziden**, darf natürlich wachsen und wird vom Jungbauer mit größter Sorgfalt **von eigener Hand** angebaut und gepflegt. Bereits Anfang April hat der Anbau von den ersten Salatpflanzen begonnen und je nach Wetterlage und Saison wird das Sortiment von ihm laufend erweitert.

Das **Feldgemüse zum Selbsternten** verspricht einen gesunden Beitrag zum ausgeglichenen Speiseplan und Sie wissen genau, woher das eigene Essen kommt. Das frische Feldgemüse kann **rund um die Uhr**, 7 Tage die Woche **selbst von Ihnen geerntet werden**. Der junge Gemüsebauer vertraut darauf, dass selbstständig und ehrlich bezahlt wird - die Kassa mit Preisliste befindet sich vor Ort.

WEITERE INFORMATIONEN:

Veit Wakonig / Klein Venedig

veit.wako@gmail.com / 0660 47 19 661

Erntebeginn wird bekannt gegeben:

- über die Facebookseite „Vitus FELD·GEMÜSE·BAUer“
- auf persönliche Anfrage (per Mail, SMS oder Anruf)

est. 2020

Vitus

FELD  GEMÜSE  BAUer



HEIMO LUXBACHER „DER MÖNCH“ GRAFENSTEINER - PERSPEKTIVEN

Ausstellung in der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg
Klopeiner Straße 3 A-9131 Grafenstein T + 43 4225 22 03
Ausstellungsbeginn: 09.04.2021 (Dauer 3 Monate)



Geschichte, historische und kulturelle Bauwerke, Menschenspuren sind Themen im neuesten Werk von Heimo Luxbacher. Zurückgezogen in seinem Atelier auf der Packalm entstanden während der Corona-Zeit nicht nur Skulpturen oder Skizzen für verschiedene Ausschreibungen, sondern auch neue einfühlsame Arbeiten mit einer sehr arbeitsintensiven Brenntechnik. Für den Umgang mit dem neuen Medium dienen Fotografien als Vorlage; die vom Künstler auf handgeschöpftem Papier übertragen werden. Auf Wunsch können auch Porträts angefertigt werden. Das neue Jesus-Bild für die Markuskirche in Wolfsberg ist Heimo Luxbachers aktuellstes und aufwendigstes Kunstprojekt in dieser einzigartigen Technik. Für diese Arbeit ließ er sich von der religiösen Geschichte inspirieren. Das Werk wird am 11. April 2021 vom Diözesanbischof Dr. Josef Marketz eingeweiht.

In seiner umfangreichen Ausstellung GRAFENSTEINER PERSPEKTIVEN in der Raiffeisenbank zeigt der Künstler eindrucksvolle Brennbilder; vergoldet oder versilbert. Es ist ihm schon lange ein Anliegen - Grafenstein in dieser besonderen Darstellungsform zu präsentieren.

Heimo Luxbacher DER MÖNCH wurde 1966 in Österreich geboren und ist ein bildender Künstler, der auf 30 Jahre schöpferisches Schaffen zurückblicken kann. Über drei Jahrzehnte hat er Arbeiten vollbracht und Aktionen ausgeführt, welche sich durch eine überaus spezifische künstlerische Arbeitsweise und unverwechselbare Ausdrucksprache auszeichnen. Sein Werk umfasst Malerei,

Zeichnung, Fotografie, Skulptur und Installation. Bereits in jungen

Jahren entwickelte er ein zeitgenössisches Bewusstsein und hatte zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland u.a. in der Kunsthalle Szombathely in Ungarn, dem Österreichischen Kulturforum in Budapest, im Zisterzienserstift Rein, auf der Skulpturen-Biennale Graz, der ART Innsbruck, im Schloss Hohenkammer in Deutschland oder als Artist in Residence in der Altstadtgalerie Gmünd. Seine Arbeiten hängen in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen. Vor allem seit der Teilnahme an der Internationalen Biennale für Bildende Kunst Austria in Hüttenberg erhielt er große Aufmerksamkeit und wurde mit mehreren Förderpreisen ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler und des KV München. In zahlreichen Projekten setzte sich Heimo Luxbacher für die künstlerische Bildung von Kindern und Jugendlichen ein, um ihnen ein Startkapital fürs Leben mitzugeben. Mit enormer Hingabe arbeitet er mit ihnen in Ausbildungsakademien oder Schulen und vermittelt Wege zum bildnerischen Gestalten und differenzierten Wahrnehmen. In seinen derzeitigen Vorhaben leitet Heimo Luxbacher generationenübergreifende Kunstworkshops und wurde dafür 2019 vom Bundesministerium ausgezeichnet.

Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg
T + 43 4225 22 03
Heimo Luxbacher DER MÖNCH
T +43 664 53 08 017, www.heimoluxbacher.at

Kärntner Blumenolympiade 2021



Die Blumenolympiade wird wie in den Vorjahren mit Unterstützung vom Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer, den Kärntner Gärtnern und der Kleinen Zeitung durch die Fördergemeinschaft Garten durchgeführt.

Jährlich drücken Duft und Farbe der Blumen den Gemeinden malerisch ihren Stempel auf. Die blühende Blumenpracht an den Häusern und in den Gärten ist faszinierend und wunderschön, daher möchten wir sie auch heuer zur Teilnahme an der „Blumen-Olympiade“ aufrufen.

Tausende „Grüne Daumen“ stehen alljährlich im blühenden Wettbewerb um den schönsten Blumenschmuck des Landes. Die Objekte der Teilnehmer werden von einer Fachjury vor Ort bewertet und bekommen von dieser auch nützliche Tipps für eine üppige Blütenpracht am Balkon, auf der Terrasse, im Blumenbeet oder einen stimmungsvoll bepflanzten Garten.

Im heurigen Jahr gibt es einige Änderungen in den Kategorien, sowohl im A- als auch im B-Bewerb

Für private Teilnehmer (B-Bewerb) gibt es neue, attraktive Kategorien zur Teilnahme. Dieser Bewerb untergliedert sich in folgende 7 Kategorien:

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe & Buschenschanken – bewirtschaftet, Urlaub am Bauernhof

3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst)
4. Rund um´s Haus; Blumenschmuck am Haus (mit Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Einzelbalkon & Terrasse, Dachgärten, Innenhöfe (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsobjekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsame Gemüseärten) & Sonderobjekte (Schrebergärten, Bildstöcke)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlecke, formale Gärten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, usw.)

Gemeindebewertung:

Eine Fachjury, bestehend aus 2 Personen besichtigt alle eingereichten Objekte. Für die 3 Erstplatzierten je Gemeinde gibt es Urkunden der Fördergemeinschaft Garten und für alle TeilnehmerInnen Gutscheine der Gemeinde.

Regionalbewertung:

Alle TeilnehmerInnen aus der Gemeindebewertung, die mindestens 56 Punkte erreichen, steigen in die Regionalbewertung auf. Für die 3 Erstplatzierten je Kategorie und Region gibt es im Rahmen einer festlichen Schlussveranstaltung Urkunden, blumige Präsente und Blumengutscheine.

Landesbewertung:

Sie erfolgt auf Basis der Platzierungen im Regionalbewerb und einer zusätzlichen Bewertung durch die „Landesjury“ bestehend aus Gärtnermeistern, Gartengestaltern und Gartenbaulehrern. Für die Platzierungen (1.-3. Platz) je Kategorie gibt es im Rahmen der feierlichen Schlussveranstaltung Urkunden, Blumengutscheine, blumige Präsente und die begehrten goldenen, silbernen oder bronzenen Rosen.

- RegionalsiegerInnen die im Vorjahr den ersten Platz belegt haben, müssen für ein Jahre pausieren (gilt für alle Kategorien)
- LandessiegerInnen, die im Vorjahr den ersten Platz belegt haben, müssen für 3 Jahre pausieren. (gilt für alle Kategorien)

Wir laden Sie recht herzlich zur Teilnahme an der Blumen Olympiade 2021 ein.

Anmeldungen werden ab sofort beim Gemeindeamt, Fr. Michor Tel.: 04225/2220-24 entgegengenommen.

Als kleines Dankeschön erhält jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin 2 Gutscheine für Karachum



Blumenerde, welche bei allen Kärntner Gärtnern, Blumengeschäften oder Baumschulen einzulösen sind sowie Samen für ein kleines Blumenwiesenbeet.

Auch die Kinderblumenolympiade findet 2021 statt.

Sie wird bereits zum 16. Mal für die Kinder in den Kindergärten angeboten. Die teilnehmenden Kindergärten bekommen pro Gruppe eine Blumen- oder auch Erdbeerampel zur Pflege. Nach einem Monat kommt der Kindergärtner „Flori“ zu Besuch. Er bringt den kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern für ihr Engagement ein Blumenpräsent und ein kleines Geschenk mit.



MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN VERANSTALTUNGEN 2021

Aufgrund der nach wie vor ungewissen Covid-19 Situation verweisen wir im Zusammenhang mit Veranstaltungen in der Marktgemeinde Grafenstein auf unsere

Homepage. www.grafenstein.gv.at

Tier- und Umweltschutz beim Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen

Sie erleichtern uns Gartenarbeit und sie schenken uns Zeit. Zwei Argumente für den Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen. Wenn sie richtig angewandt werden spricht auch nichts gegen ihre Hilfe. Entscheidend ist **ein überlegter Umgang**:

Heckenscheren sollten für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch außerhalb der Brutzeit von Vögeln Verwendung finden. Diese beginnt im März und endet im Oktober, 4 Monate in der kälteren Jahreszeit sollten zum Stutzen von Hausbegrünungen, Hecken und Bäumen reichen.

Hausbesitzer lassen ihren eigenen Rasen immer häufiger mit **Rasenroboter** pflegen. Diese sollten günstigenfalls nur unter Aufsicht und nur tagsüber mähen. Grund ist die Gefährlichkeit des Mähwerkes für Lebewesen, sowohl für Kinder als auch für Haus- und Wildtiere wie Igel. Igel werden des Nächstens Opfer dieser Werkzeuge da sie sich zusammenrollen statt wegzulaufen.

Wichtig ist das Bewusstsein, dass Mähroboter eine völlig verarmte Natur fördern. Als Ausgleich für deren Einsatz sind Artenvielfalt fördernde Maßnahmen zu ergreifen. Ich denke hier an Wildblumen und –sträucher, die zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögeln ernähren.

Gärten zählen zu den letzten Rückzugsorten für „Natur“. Im Zeitalter von, durch den Klimawandel bedingte, Umweltkatastrophen hat jeder Gartenbesitzer die Möglichkeit aktiv an der Förderung von Vielfalt mitzuwirken und nicht noch zusätzliche private Wüsten zu bilden!

Jeder Quadratcentimeter eines natürlichen Gartens trägt zum Klimaschutz bei.



Noch gefährlicher für Igel und andere Gartenbewohner als Mähroboter sind **Freischneider und Fadenmäher**. Mit den motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten. Nur eine Sichtkontrolle in solche potentiellen Schlafstätten von Wildtieren schützt diese Tiere vor dem sicheren Tod. Oder deren Nichtanwendung, weil erkannt wird, dass „Wildnis im Garten“ höchst wertvoll ist.



Übrigens – der Schnittzeitpunkt für eine höhere Wiese ist idealerweise tagsüber an einem trockenen Tag. Der Grund ist, dass naturnahe Flächen erwünschte Rückzugsorte für „wilde Tiere“ darstellen. Frühmorgens sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Schlangen, durch ihren Stoffwechsel als wechselwarme Tiere, verlangsamt und werden dann durch mähendes Schneidwerkzeug getötet.

Als Tierschutzombudsfrau appelliere ich, moderne Technik verantwortungsvoll zu nutzen!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, März 2021



GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden**
DANKE GO-MOBIL®!



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!